



## MEIN HOLLYWOOD

Highlights für Markus: US-Präsident Obama bei der Talkshow von Jay Leno live sehen, die L.A.-Premiere von „Fast & Furious 4“ mit Vin Diesel besuchen (u.)



Als Preis für seinen Kurzfilm „Verflucht“ erhielt Markus F. Adrian die Reise nach Hollywood. Mehr Infos dazu finden Sie unter [www.13thstreet.de](http://www.13thstreet.de)



Für Jungfilmer Markus F. Adrian wurde ein Traum wahr: Bei den von CINEMA präsentierten **Shocking Shorts Awards** gewann er einen Trip ins Herz des Films

Beim Universal Filmmasters Program zwei Wochen lang alle wichtigen Stationen des größten Hollywood-Studios durchlaufen – vom Storypitching bis zum Marketing: Diesen Traum eines jeden Filmfreaks kann man für Geld nicht kaufen.

Der Berliner Jungfilmer Markus F. Adrian hat ihn erlebt. Für seinen 13-minütigen Psychothriller „Verflucht“ wurde er von der

„Shocking Shorts Awards“-Jury des Senders 13TH STREET ausgezeichnet. Bald darauf stand der 29-Jährige auf dem Studiogelände – und schwärmt seither nur noch. „In den Universal Studios funktionieren alle Abläufe wie bei einem Uhrwerk. Da weiß jeder, was die anderen tun“, erzählt er. „Das Beste aber ist das Interesse der Leute. Die nehmen dich als Gesprächspartner völlig ernst und wissen

alles über Filme. Ich habe meine Vorurteile gegenüber den Amis stark revidiert.“

Das musste Markus erst recht, als er von seiner Universal-Betreuerin ins Studio der Talkshow von Jay Leno eingeladen wurde. „Da habe ich Barack Obama gesehen. Live! Er benahm sich wie ein Filmstar der Gary-Cooper-Klasse, und die Leute haben gejoht wie bei uns auf dem Fußballplatz.“